

# Mehr als nur Fachwissen

Was ist im Job gefragt? Zwei Spezialisten aus Wirtschaft und Wissenschaft diskutieren über **Kompetenzen** 4.0. Sie sind sich einig: Nicht nur technische **Fähigkeiten** sondern auch soziale **Kompetenz** sind im Beruf wichtig.

Wer in der Arbeitswelt 4.0 bestehen will, muss mehr beherrschen als sein Smartphone. Auch Führungskräfte setzen manchmal auf die falschen Leute, wenn sie nur auf technisches Fachwissen achten. Was passieren muss, damit beide Seiten zufrieden sind, darüber diskutieren Lars Pielemeier vom REFA-Nordwest-Regionalverband OWL und Soziologe Dr. Ulf Ortmann.

Wirtschaftsrepräsentant und Wissenschaftler waren sich beim Gespräch an der Universität Bielefeld schnell einig: Häufig scheitern Firmen bei der Einführung neuer Technologien an mangelhafter Information und fehlender Kommunikation innerhalb der Belegschaft. Ulf Ortmann: „Ein Entwickler beispielsweise steckt einerseits tief in seiner Materie und setzt sich andererseits damit auseinander, was seine Anwendung für den Nutzer be-

deutet. Die Frage ist dann, wie das Wissen und die Erfahrung der Anwender Eingang in den Entwicklungsprozess finden.“ Auch Lars Pielemeier bestätigt: „Dieselbe Erfahrung machen wir auch. Unsere Weiterbildungen zielen darauf, Menschen für den Wandel 4.0 fit zu machen. Sie müssen den Blick auf das Ganze haben.“ Ein REFA-Techniker für Industrial Engineering etwa befasste sich mit allen Schritten der Prozesskette im Unternehmen. Nur so könne er sich überlegen, wie Abläufe zu verbessern seien.

Dass es dabei keineswegs nur um kalte Technik gehe, betont Ortmann. In einem wissenschaftlichen Projekt hat er die unterschiedlichen Perspektiven von Belegschaftsmitgliedern bei der Einführung einer 4.0-Technologie untersucht. Ortmann: „Stellen Sie sich vor: In einem Betrieb wird eine neue Produktions-



Im Gespräch: Lars Pielemeier und Dr. Ulf Ortmann

FOTO: PR

straße eingeführt. Die verschiedenen Gruppen im Betrieb – Geschäftsführung, Betriebsrat, Werker etc. – haben je eigene Perspektiven auf die Produktionsstraße.“ Ziel seiner Untersuchung sei gewesen, die zum Teil entgegengesetzten Interessen zu ermitteln. Ortmann: „Der Betriebsrat

möchte Arbeitsplätze erhalten, der Werker wünscht sich eine abwechslungsreiche Tätigkeit und der Geschäftsführer blickt auf die Zahlen.“ Das Beleuchten von Fragestellungen aus verschiedenen Richtungen ist auch Teil der REFA-Lehre. Als Beispiel pickte sich Pielemeier das so genannte

„Fischgräten-Diagramm“ heraus. „Mit diesem Schema kann man etwa bei der Einführung einer neuen 4.0-Technologie ermitteln, wo genau die Knackpunkte liegen – auf der menschlichen Seite, bei den technischen Gegebenheiten, bei der Information oder auch in der Umwelt.“

Doch was bedeutet das für Stellensuchende oder Menschen, die sich in die digitale Berufswelt 4.0 einfinden möchten? Ortmann: „Die Leute müssen natürlich in der Lage und bereit sein, sich auf technische und sicher manchmal auch komplizierte Sachverhalte einzulassen. Gleichzeitig sollten sie kommunizieren können.“ Sein Gegenüber ergänzt: „Der Technik-Freak kommt nur dann auf Dauer klar, wenn er Schnittstellen zu anderen Menschen hat. Ob er per Smartphone kommuniziert oder persönlich, bleibt ihm überlassen.“

**UNSCHEFFLACHER AUSBILDUNGSBETRIEB AZUS-GEPRÜFT 2016**

## NEXT STOP: SONEPAR

**Sonepar macht Schule**

Du suchst eine Herausforderung für den nächsten Lebensschritt? Dann lohnt ein Stopp bei Sonepar – inklusive Umsteigen auf eine chancenreiche Zukunft.

**TOP**  
NATIONALER ARBEITSGEBER 2016  
**FACTS**  
LEBENSSTRECKE  
WIRTSCHAFT  
KUNSTEN

**ZUKUNFT DENKEN. ZUKUNFT MACHEN.**  
Als Arbeitgeber mit Zukunft bieten wir besondere Perspektiven für Menschen mit besonderer Motivation

**sonepar deutschland**

[www.sonepar.de/karriere](http://www.sonepar.de/karriere)

**IHK Akademie Ostwestfalen**

## Unsere Zukunft!

**Wirtschaft bildet**

**Aus der Wirtschaft, für die Wirtschaft.** Die Akademie der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld unterstützt Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in allen Fragen der beruflichen Qualifizierung und externen Personalentwicklung.

**IHK-Akademie Ostwestfalen GmbH**  
Elsa-Brändström-Straße 1-3, 33602 Bielefeld  
Tel. 0521 554-300, Fax 0521 554-333

**Zweigstelle Minden**  
Simeonsplatz 3, 32427 Minden  
Tel. 0571 38538-20, Fax 0571 38538-15

**Zweigstelle Paderborn + Höxter**  
Stedener Feld 14, 33104 Paderborn  
Tel. 05251 1559-30, Fax 05251 1559-530

[www.ihk-akademie.de](http://www.ihk-akademie.de)